

24.06.14

Schüler wollen Flüchtlingen helfen

Sonderpreis des "Hildegard Hamm-Brücher-Förderpreises" für 10b der Stadtteilschule am Hafen

St. Pauli. Die Klasse 10b der Stadtteilschule am Hafen wird für ihr demokratisches Engagement mit einem Sonderpreis des "Hildegard Hamm-Brücher-Förderpreises für Demokratie lernen und erfahren 2014" ausgezeichnet: Mit ihrem Projekt "Macht die Turnhalle für die Flüchtlinge aus der St. Pauli-Kirche auf!" hatten sich die Zehntklässler für die Lampedusa-Flüchtlinge eingesetzt.

Die St.-Pauli-Kirche ist nur wenige Schritte von der Stadtteilschule am Hafen, Standort St. Pauli, entfernt. So bekamen die Zehntklässler direkt mit, unter welchen Bedingungen die Lampedusa-Flüchtlinge in der Kirche lebten. "Bei unseren Besuchen ist uns aufgefallen, dass die Flüchtlinge unter anderem auch unter großem Platzmangel leiden. Circa 80 Flüchtlinge teilen sich die nicht allzu große Kirche. Hinzu kommt, dass sie keine Duschen haben, nicht genügend Toiletten, sowie geringe Beheizungsmöglichkeiten. Dies bedeutet während der nun kommenden Winterzeit viele Krankheiten und seelische Qualen", hatten die Schüler in einer Online-Petition geschrieben.

Mit dieser Unterschriftensammlung hatten sie im Oktober unter anderem Innensenator Michael Neumann (SPD) aufgefordert, die Turnhalle ihrer Schule für die Flüchtlinge von 19 bis 7Uhr zu öffnen. "Wir fordern die Stadt Hamburg auf, sich dieser Lösung nicht zu widersetzen", hieß es. Das Gute an ihrer Idee, so die Schüler, sei, dass die Flüchtlinge ein Winterquartier hätten, mit genügend Duschen und Toiletten.

"Zudem würde der Staat Geld sparen, da der Unterhalt der Turnhalle ja sowieso gewährleistet ist", hieß es. Das Bemühen der Schüler um die Öffnung der Turnhalle war zwar nicht erfolgreich, doch sie erreichten es immerhin, dass sie den Innensenator in dessen Büro persönlich sprechen konnten. Auch Bischöfin Kirsten Fehrs traf sich dreimal zu Gesprächen mit den Schülern.

Christoph Berens, Klassenlehrer der 10b: "Die Schüler sind total begeistert von der Wirksamkeit ihrer Bemühungen, auch wenn das eigentliche Ziel nicht erreicht wurde." Es sei ein wahnsinniger Lernerfolg gewesen, dass man Forderungen stellen kann und darüber mit den Verantwortlichen diskutiert hat. Neben der diesjährigen Preisträgerin Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D., erhalten die Hamburger Schüler den Sonderpreis für ihr demokratisches Handeln am morgigen Dienstag, 24. Juni, um 19 Uhr in der Imaginata in Jena.

(gen)

Das könnte Sie auch interessieren

Hamburger Abendblatt**Ex-Arcandor-Chef**

Gepfändete Uhr von Middelhoff bringt mehr als 10.000 Euro

Hamburger Abendblatt**Regionalliga**

HSV II siegt auch in Unterzahl: Weiter souverän an der Spitze

Hamburger Abendblatt**Epidemie**

Metronom aus Hamburg wegen Ebola-Verdachts gestoppt

Hamburger Abendblatt**Wer wird Millionär?**

Quiz-Millionär Fischer geht sofort wieder zur Arbeit

Empfohlen von